

## Gemeinsame Presseinformation

### **Neue Photovoltaikanlage unterstützt den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen**

Hameln, 8. November 2011

Nicht erst seit dem die Bundesregierung im Frühjahr diesen Jahres den Startschuss für die Energiewende gegeben hat, investieren die Stadtwerke Hameln in einen umweltgerechten Energiemix und erzeugen immer mehr Strom in eigenen Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen. Schon heute stammen über 15% des Hamelner Strombedarfs aus eigenen, erneuerbare Energien nutzenden Erzeugungsanlagen der Stadtwerke Hameln.

Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hochschule Weserbergland (HSW) kommt ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz und für eine zukunftssichere Energieversorgung vor Ort hinzu. Darüber hinaus leistet die Anlage einen wertvollen Beitrag zur praxisnahen und gleichzeitig arbeitsmarktorientierten Ausbildung im dualen Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Der in diesem Wintersemester gestartete Studiengang verbindet technisch-naturwissenschaftliche mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. Für die Akkreditierung des neuen Studiengangs, der in den Fachrichtungen Energietechnik oder Produktionstechnik vertieft werden kann, waren Labore für die Durchführung von Praktika von hoher Bedeutung.

Dazu Prof. Dr. Volkmar Langer, Hochschulpräsident: „Im Vorfeld hatten Studierende im Rahmen des Projektstudiums eine Machbarkeitsstudie für die Photovoltaikanlage erstellt. Der Landkreis Hameln-Pyrmont, als Eigentümer des Gebäudes,

sorgte dankenswerterweise schnell für die vorher notwendige Dachflächenerneuerung. Und mit den Stadtwerken Hameln, die als langjähriger Partner der HSW regelmäßig duale Studienplätze anbieten und Lehrbeauftragte aus energiewirtschaftlichen Spezialgebieten stellen, haben wir schnell den Partner für eine unkomplizierte Umsetzung gefunden, so dass wir dabei auf eine vertraute und bewährte Zusammenarbeit zurückgreifen konnten.“

Die Anlage ist mit Modulen verschiedener Hersteller und Zelltypen ausgestattet. Die Module sind darüber hinaus in verschiedenen Himmelsrichtungen installiert. Die Auswirkungen dieser unterschiedlichen Gegebenheiten unter Beachtung der Wetterdaten untersuchen die Studierenden der Fachrichtung Energietechnik in ihrem Praxismodul „regenerative Energien“. Unterstützt werden die praktischen Arbeiten durch ein komplexes System von Wechselrichtern, Zählern und Sensoren, welches ununterbrochen Messdaten zu Umwelteinflüssen und erzeugter Leistung liefert. Interessant für unsere Breitengrade sind insbesondere das Verhalten bei Streulicht und Schwachlicht.

Helmut Feldkötter, Technischer Leiter bei den Stadtwerken Hameln, unterstreicht: “Energiegewinnung aus regenerativen Quellen ist ein entscheidendes Zukunftsthema, welches uns alle interdisziplinär beschäftigt. Eine dezentrale Energieerzeugung wird auch ein Thema in den Unternehmen werden, die sich nicht augenscheinlich mit Energie oder Energieerzeugung befassen, aber energieeffizient und umweltschonend arbeiten möchten. Wir freuen uns, dass wir durch die Photovoltaikanlage eine intensive und praxisnahe Auseinandersetzung der Studenten mit diesem Thema unterstützen können.“



Hochschule  
Weserbergland

STADTWERKE  
HAMELN

[www.stadtwerke-hameln.de](http://www.stadtwerke-hameln.de)



Mit einer Leistung von 34,51 kWp wird die Anlage jährlich durchschnittlich 29.000 Kilowattstunden Strom CO<sub>2</sub>-frei und klimaschonend erzeugen, und die Umwelt somit um ca. 20.000 kg/a CO<sub>2</sub> entlasten.

Die Stadtwerke Hameln betreiben nun 20 eigene Anlagen, die jährlich eine Strommenge von insgesamt über 233.500 Kilowattstunden erzeugen. Mit den bis 30. Juni diesen Jahres hinzugekommenen 11 neuen Anlagen gibt es darüber hinaus in Hameln 131 private Photovoltaikanlagen. In 2010 wurden insgesamt rund 834.000 Kilowattstunden umweltfreundlicher Strom erzeugt, mit dem rund 238 3-Personen-Haushalte ihren Jahresbedarf von 3.500 kWh decken können.

vwtl. Natalie Schäfer  
Tel. 05151 / 788-227  
Fax 05151 / 788-123  
E-Mail: [schaefer@gws.de](mailto:schaefer@gws.de)